Presseinformation

8. August 2016

Heimische Wirtschaft setzt auf „Innovation durch Kooperation"

LR Bohuslav: „ecoplus Cluster Niederösterreich haben in diesem Bereich Pionierarbeit geleistet"

„Innovation durch Kooperation" lautet seit Beginn der niederösterreichischen Clusterarbeit im Jahr 2001 das Motto der ecoplus Cluster Niederösterreich und es ist heute aktuell wie eh und je: 567 Betriebe mit über 82.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind mit Stichtag 30. Juni 2016 in den ecoplus Wirtschaftsclustern vernetzt. „Die Halbjahresbilanz 2016 zeigt, dass unsere Unternehmen auch in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten auf die Zusammenarbeit im Cluster setzen. 178 Projekte in laufender Bearbeitung - davon 53 neue Projekte - sprechen dabei eine deutliche Sprache", freut sich Wirtschafts-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav.

Seit rund 15 Jahren sind die ecoplus Cluster Niederösterreich in den Themenfeldern Lebensmittel, Kunststoff, Mechatronik und Bau.Energie.Umwelt sowie Elektromobilität anerkannte Branchennetzwerke für Wirtschaft und Forschung. „Aus langjähriger Erfahrung wissen wir, dass durch betriebsübergreifende Kooperationsprojekte, wie sie auch im Fokus der Clusterarbeit stehen, Forschung, Entwicklung, Innovation und Qualifizierung für die Betriebe leichter und wirtschaftlicher umzusetzen sind, als im Alleingang", erläutert Wirtschafts-Landesrätin Bohuslav. „Das beweisen auch die Cluster selbst: So arbeiten wir in den Bereichen Kunststoff und Mechatronik bereits seit einigen Jahren erfolgreich mit den Clusterteams aus Oberösterreich zusammen und diese bundesländerübergreifende Kooperation hat viele Projekte erst ermöglicht."

Wie erfolgreich die Cluster Niederösterreich unterwegs sind, beweist auch die Tatsache, dass Niederösterreich die einzige Region Europas ist, in der alle Clusterinitiativen heuer bereits zum zweiten Mal mit dem höchsten europäischen Gütezeichen für Cluster, dem „European Cluster Excellence Gold Label", ausgezeichnet wurden. Landesrätin Bohuslav: „Die Förderung von kooperativen Innovationsprojekten sowie die Entwicklung und Begleitung von kooperativen F&E&I-Projekten zählen zu den wesentlichen Handlungsfeldern, die in unserer Wirtschaftsstrategie 2020 definiert werden. Die ecoplus Cluster Niederösterreich haben in diesem Bereich Pionierarbeit geleistet. Dabei zeigt sich gerade im Clusterbereich sowohl ein Trend zu größeren und längerfristigen Kooperationsprojekten mit einem hohen F&E-Anteil, als auch ein ständig steigendes Interesse der Wirtschaft an Projekten mit qualifizierendem Charakter."

Welche spannenden Innovationen und kreativen Ideen durch die Zusammenarbeit in Kooperationsprojekten umgesetzt werden können, zeigte sich heuer nicht nur in der Jahrestagung des Mechatronik-Cluster und im Clusterpartnertag des Bau.Energie.Umwelt

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Cluster Niederösterreich, sondern auch in der zweiten Fachtagung der Landesinitiative „e-mobil in niederösterreich", die ebenfalls im ecoplus Geschäftsfeld Cluster Niederösterreich umgesetzt wird.

ecoplus-Geschäftsführer Mag. Helmut Miernicki: „Unsere Cluster vernetzen Unternehmen und Wissenschaft, motivieren zu Innovation und Kooperation, initiieren gemeinsame Produkt- und Prozessentwicklungen, Forschungsvorhaben und Qualifizierungsaktivitäten. Wir laufen dabei nicht kurzlebigen Trends hinterher, sondern bearbeiten ein Zukunftsthema von der Forschung bis zum Produktdesign. Dieses ‚Dranbleiben' unterscheidet uns von anderen Clusterinitiativen und ist ein Geheimnis unseres Erfolgs."

Nähere Informationen: Büro LR Bohuslav, Christoph Fuchs, Telefon 02742/9005-12322, e-mail c.fuchs@noel.gv.at, ecoplus, Mag. Andreas Csar, Telefon 02742/9000-19616, e-mail a.csar@ecoplus.at, http://www.ecoplus.at/.

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at